



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XXIX. Markgraf Ludwig der Aeltere verleiht Tankow, wie Henning von Wenden es besessen, dem Betheke von der Ost, am 14. Dezember 1351.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

mus per presentes duos mansos, in villa mansfelde sitos, quondam ad Rupertum Blomeken pertinentes, et unum mansum in villa Bercholt, quem olim habuit et possedit (hier ist wohl im Copialbuche eine Zeile ausgelassen): qui videlicet Rupertus et Block pie donacionis affectu moti, quem ad fratres predictos habuerunt dictos mansos coram nobis per resignacionem solempnem pro se et suis heredibus memoratis fratribus et ipsorum conventui dimiserunt, nobis intime supplicantes, ut eandem resignacionem ratificare, approbare et confirmare nostris literis dignaremur. Nos vero iustis eorum votis annuentes sepe dictos mansos cum omni jure, precaria et servicio quocunque iusto proprietatis titulo damus, ut premititur, fratribus superscriptis habendos, possidendos pacifice temporum curricularis sempiternis, nichil juris, actionis vel impeticionis, quibus solempniter renunciamus, in eisdem nobis et nostris heredibus vel successoribus penitus reservantes. In cuius etc. Testes Swartzburgh, de Lindow, Buch, Haffo senior de Wedel cum ceteris. Anno MCCCL, feria quarta ante diem elizabeth.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives fol. 148.

XXVIII. Die Markgrafen Ludwig der Aeltere und der Römer legen der Stadt Tankow die Hütungs- und Holzungsgerechtigkeit in der Heide bei, am 27. November 1350.

Wy Ludowig vnd Ludowig etc. Bokennen, dath wy den bescheiden mannen, den Rath-luden vnd den gemeynen borgern vnser stedekyns Tanko fulke gnad dan hebben vnd don mit dissem brieffe, dath ze ere see vp vnse heyde driuen mogen, wen ze willen, ane in der lamtyth, dar eth en vnse heyderider vorbiden, dath is tusschen wolburgen dage vnd Jacobs dage; vnd scholen legerholt dar vp halen, alzo vele als ze doruen to der nothdorff, alzo eth vp andern heyden recht is, vnd ock stande holt alzo vele, alze sie des bederuen to eren brugghen. Ock mach eyn yslich borger dar sulues in der heyden eyn fuder grafes halen an dem Sondage, wen he wil, vnd dar schal ze nemanth an erren edder hindern ewichliken. In cuius etc. Testes Haffo senior de Wedel, Haffo de Vchtenhagen, Ost, Loterpeck, milites, Johannes de Wedel et Morner cum ceteris. Datum Soldin, Anno M^o CCC^o L^o, Sabbato post katherine.

Aus einem Diplomatarium der Steinwehr'schen Bibliothek in Breslau.

XXIX. Markgraf Ludwig der Aeltere verleiht Tankow, wie Henning von Wenden es bejessen, dem Bethese von der Ost, am 14. Dezember 1351.

Wir Ludewich etc. Bokennen vor vns, vnser erben vnd hochgebarn fursten Ludewich den Romer vnd Otten, Margrafen zu Brandenburg, vnser lieben Brudern, myth dissen

Briffe, das wir lange zeith globet haben den vesten ritter Betheke von der ofth, das wir em solten vnd wolten vorliehn Tankow, hufs vnd stadt, vnd de jerlyke plege mit dem zins, meth wassern, mit allen iren rechten vnd nutzen, holtzen, heyden vnd wesen vn allen seen, molen vnd molenstadt vnd bosundern stucken, wie die gnanth zin deyste rechte, dar sie horen, als die Heninck van wenden van vns zu lehen hath befaßen vnd als wir sie besitzen vnd gehath haben. Nu habe wy angefen de getruwen denste, die vns die vorgnant Beteke mith steden truwen gelan hath vnd noch vnser vnser brodern vnd vnser erben ton magh vnd sol, vnd haben em vnd zinen rechten erben das vorgnant hufs vnd Stadt Tankow mit allen vorseuren stucken von vns vorbatz ewichlich vnd fredelich bositten, in aller wise, als vorseuren steyth. Dar ober zu gezugnitz gebe wir em dissen bress. Testes huius sunt nobiles viri comes Vlricus de Lindow, de Buch, Lochen, Saczenhouer, Redern, Hufener, Bredow, Vriberg, Rochow, milites, cum ceteris. Datum Berlin, Anno Milleesimo CCC° LI°, feria quarta ante festum beati Thome apostoli.

Aus einer Hackwig'schen Abschrift und aus dem Diplomatarium der Steinwehr'schen Bibliothek in Breslau, an beiden Orten mit der angezeigten Auslassung.

XXX. Markgraf Ludwig der Römer verleiht das Heideritter-Amt in der Tankow'schen Heide dem Henz Opiser und dessen Vetter Cunz, am 29. Februar 1352.

Wir Ludewig die Römer etc. bekennen offenbar, das wir dem bescheyden Manne Honitzen Opiser vnd Cuntzen, zinen vetter, vnd iren erben gelegen haben vnd lien das ambacht vnser Heyde zu Tankow met alle den rechten, nutzen vnde friheiten vnd fruchten, die zu dem ambachte von alders weggen gehorth haben vnd noch gehoren zu rechte, so daz sie der heyden huten vnd die bowaren scholen, alle de wyle zie gute getruwe heyter zin, vnd vns vnd vnser erben alle jahr vnser rechten gulde aff schicken zu wonlichen zitten. Midt orkunt Datum Soldin, Anno MCCCLII°, feria quarta ante reminiscere.

Aus Diemann's Urkunden-Sammlung des Königl. Ges. Staatsarchives f. 249.

XXXI. Markgraf Ludwig d. R. überträgt Tankow, Haus und Stadt, die Landsberger Heide und andere Heiden dem Bürger Lange Brunow Goldschmidt zu Frankfurt zur Obhut, vor dem 2. April 1352.

Wir Ludewig die Römer etc. bekennen, das wir durch befundere denstes wille vnd truwe, de vns der erzam man Lange Brune Goldmet, Borger tu Vrankenfort, vnser lieber